

## Erfolgreiche Ära geht zu Ende"



ars Mickleit (Verkehrsverein Döse), Beatrice Lohmann und Burkhard Schmidt (beide Verkehrsverein Duhnen) hoffen, dass eine qualifizierte Gästebetreuung auch nach Auflösung der Cux-Tourismus GmbH fortgeführt wird. Foto: Koppe

Lars Mickleit (Verkehrsverein Döse), Beatrice Lohmann und Burkhard Schmidt (beide Verkehrsverein Duhnen) hoffen, dass eine qualifizierte Gästebetreuung auch nach Auflösung der Cux-Tourismus GmbH fortgeführt wird. Foto: Koppe

Auflösung der Cux-Tourismus GmbH:  
Verkehrsvereine rechnen mit Verkauf der Anteile Mitte kommenden Monats

VON KAI KOPPE

Cuxhaven. Anstelle von zwei Playern wird es in Zukunft vor Ort nur noch einen geben: So viel scheint sicher, selbst wenn die Veräußerung der Cux-Tourismus-Anteile an die kommunale Tourismus-GmbH noch bevorsteht. Die nichtstädtischen Anteilseigentümer sind optimistisch. Als deren Sprachrohr kritisieren Beatrice Lohmann und Lars Mickleit gleichwohl das bisherige Verfahren. Probleme, die anfallenden Ausgaben zu decken, gab es bereits in Vorjahren. Vor allem die Gehälter der in der CT beschäftigten Angestellten schlugen als Kostenfaktor zu Buche. „Deshalb hat man sich immer gefragt, womit man sonst noch Geld verdienen könnte“, gibt Beatrice Lohmann zu bedenken. Grund, warum in den Touristinfos nicht nur das Urlaubsmagazin auslag, sondern auch Souvenirs verkauft wurden. Auf diese Weise erwirtschaftete Einnahmen hätten allerdings nicht ausgereicht, um tatsächlich Impulse zu setzen. So beschreiben die Duhner Verkehrsvereinsvorsitzende und Lars Mickleit, Verkehrsvereinsvize im Kurteil Döse (und Lohmanns Stellvertreter an der Spitze der CT-Gesellschafterversammlung), die Ausgangslage, die mit der Entscheidung zementiert wurde, Zuweisungen, die über einen Geschäftsbesorgungsvertrages an die „CT“ fließen, nicht zu erhöhen. Klar war damit, dass sich die „erfolgreiche Ära“ (Lohmann und Mickleit) der GmbH zu Ende gehen würde und Aufgaben wie die für das Heilbad-Prädikat notwendige Gästeinformation künftig an anderer Stelle wahrgenommen werden müssen. Lohmann kritisiert in diesem Zusammenhang, dass sich der Verwaltungsausschuss (wie berichtet) mehrheitlich für einen technischen Schnitt ausgesprochen hat: Der Entschluss, den Geschäftsbesorgungsvertrag für die zu kündigen habe unnötigen Handlungsdruck erzeugt - könne die Gesellschaft mit Inkrafttreten dieser Kündigung zum 31. Mai dochperspektivisch als insolvent gelten. Zur Zahlungsunfähigkeit (und zu denkbaren juristischen Begleiterscheinungen) soll es nicht kommen. Ziel ist, dass die Nordseeheilbad GmbH in Zukunft die CT-Aufgaben - und beizeiten auch alle Gesellschafteranteile übernimmt. Deswegen ging es hinter den Kulissen in den vergangenen Wochen hin und her. Über etwaige Reibungspunkte schweigen sich Mickleit, Lohmann und Burkhard Schmidt (Verkehrsvereinsvize Duhnen) auf Nachfrage hin aus. „Wir gehen davon aus“, so Lohmann, „dass es zur Unterzeichnung eines Kaufvertrags kommt“. Aus ihrer Sicht kann das bereits Mitte kommenden Monats passieren: Am 15.

Mai treten die CT-Eigentümer zu ihrer mutmaßlich letzten Gesellschafterversammlung zusammen - bereit, einen Veräußerungsvertrag gemäß einer Reihe von gemeinschaftlich abgestimmten Leitlinien zu besiegeln. Was zur Unterschriftsreife noch fehlt, ist der Segen der politischen Gremien. Mitarbeiter sollen übernommen werden. Wie wird Cuxhavens touristische Zukunft aussehen - ohne die Cux-Tourismus GmbH und ohne deren Geschäftsführer Wolf-Dieter Schink? „Er hat den derzeitigen Prozess zu jeder Zeit positiv begleitet“, sagt Lohmann über den mit dem Verkauf ausscheidenden CT-Chef. Sie erinnerte an das „Herzblut“, das Schink in 20 Jahren in die Entwicklung des Tourismus-Standorts gesteckt habe - auch, indem er den Verkehrsvereinen als kompetenter Ansprechpartner diene. Umso wichtiger ist den ehrenamtlichen Touristikern, dass sie bei der Nordseeheilbad GmbH auf ein offenes Ohr stoßen. Unabhängig davon wollen sie sich in einem Arbeitskreis vernetzen: Lohmann sprach von einem „Kommunikationsknotenpunkt“ - Plattform, um touristische Fragestellungen zu diskutieren. Dass das Ehrenamt mitrede, sei von Bedeutung - mache es doch die DNA des Standortes aus. Wichtig ist den Verkehrsvereinsvorständen, dass das Knowhow der bisherigen Cux-Tourismus-Beschäftigten nicht verloren geht. Dem Vernehmen nach sind deren Jobs gesichert und künftig unter dem Nordseeheilbad-Dach angesiedelt. Lohmann ist wichtig, dass auch die Beratungsqualität erhalten bleibt. „Bei vier Millionen Übernachtungen müssen wir eine zeitgemäße Touristinfo haben.“ Lars Mickeleit (Verkehrsverein Döse), Beatrice Lohmann und Burkhard Schmidt (beide Verkehrsverein Duhnen) hoffen, dass auch die Beratungsqualität erhalten bleibt. „Bei vier Millionen Übernachtungen müssen wir eine zeitgemäße Touristinfo haben.“

---

**Cux-Tourismus GmbH 1999 gegründet bildete die Cux-Tourismus GmbH seither die Dachorganisation für die Mehrzahl der im Stadtgebiet vertretenden Verkehrsvereine. Den Löwenanteil an der „CT“ hält der Verkehrsverein Duhnen. Beteiligt sind auch Dehoga und die Stadt-Tochter Nordseeheilbad GmbH.**